27.12.2021 - domradio.de / KNA

"Wir sind Kirche" lobt Synodalen Weg: "Modellcharakter für die Gesamtkirche"

Der synodale Weg, der innerkirchliche Dialogprozess in Deutschland, soll Reformen anstoßen. Der Sprecher der Organisation "Wir sind Kirche" schreibt zum bisherigen Verlauf in der Herder Korrespondenz.

Das katholische Reformprojekt Synodaler Weg kann nach den Worten des Sprechers der Gruppe Wir sind Kirche, Christian Weisner, "Modellcharakter für die Gesamtkirche" haben. In einem am Montag veröffentlichten Beitrag für die Freiburger "Herder Korrespondenz" schreibt Weisner, die Skandale, die den Synodalen Weg notwendig gemacht hätten, würden "in immer mehr Ortskirchen, ja in der ganzen Weltkirche offenbar". Bevor nicht "eine wirkliche Aufarbeitung sexualisierter und spiritueller Gewalt" begonnen werde, liefen "alle noch so gut gemeinten Bemühungen der Evangelisierung ins Leere".

Weisner forderte "eine Intensivierung der Beziehungen zwischen dem Vatikan und der katholischen Kirche in Deutschland", um den Einfluss "alter Seilschaften" abzubauen. Alle zentralen Dokumente müssten in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden, "um ein Gegengewicht gegen die gezielten Störmanöver aus dem In- und Ausland zu setzen". Je geschlossener sich die deutschen Bischöfe mit denen aus anderen Länder in Rom für Reformen einsetzten, umso weniger werde der Vatikan das ignorieren können.

(KNA)
https://www.domradio.de/themen/bistuemer/2021-12-27/modellcharakter-fuer-die-gesamtkirche-wir-sind-kirche-lobt-synodalen-weg

Die Organisation: "Wir sind Kirche"

"Wir sind Kirche" ist ein 1995 entstandener Zusammenschluss von Katholiken, die für Veränderungen in ihrer Kirche eintreten. Eine feste Mitgliedschaft gibt es nicht. Die Sprecher der Organisation verweisen auf bundesweit mehrere Zehntausend Unterstützer. Beobachter gehen von weitaus niedrigeren Zahlen aus.

Die Wurzeln der inzwischen in rund 30 Ländern vertretenen Gruppe liegen im österreichischen "Kirchenvolksbegehren", das 1995 Konsequenzen aus dem Missbrauchsskandal um den Wiener Kardinal Hans Hermann Groer forderte. Der Name der Bewegung geht nach eigenen Angaben auf ein Wort von Papst Pius XII. aus dem Jahr 1946 zurück: Die Laien gehören demnach nicht zur Kirche, sie sind Kirche.

Die früheren Kernforderungen werden derzeit im Reformdialog "Synodaler Weg" in Deutschland verhandelt, den die Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) organisieren.

(KNA/Stand:27.12.2021)

Zuletzt geändert am 27.12.2021